

Was ist ein Kolloid?

Der Begriff „Kolloid“ bezeichnet die Mischung zweier Substanzen (z.B. Wasser, Silber) verschiedener Aggregatzustände (fest, flüssig) die miteinander nicht in Lösung gehen. Durch einen elektrolytischen Prozess entstehen feinste Partikel, die sich durch ihre elektrische Ladung abstoßen, dadurch in Schwebelage (Brownsche Molekularbewegung) bleiben und sich gleichmäßig im Wasser verteilen.

Wir von **Gaiawater** beschäftigen uns seit mehr als 10 Jahren mit der Produktion von Kolloiden – überwiegend aus Silber, Gold und Kupfer. Wir haben verschiedene Produktionsverfahren getestet und deren Produkte in Labors überprüfen lassen, um Ihnen die bestmögliche Qualität bieten zu können.

Gaiawater-Kolloide werden in einem sehr speziellen Verfahren hergestellt, das in Europa einzig durch uns angewandt wird. Dieses Verfahren garantiert gleichbleibend hohe Qualität und Stabilität der Kolloide. Gemäß „Colloid Research Foundation“ ist die maximale Anzahl von Partikeln bei kleinstmöglicher Partikelgröße ein wesentlicher Indikator für hohe Qualität. Dadurch wird gewährleistet, dass die Partikel durch ihre elektrische Ladung möglichst lange in Schwebelage bleiben.

Die Stabilität der elektrischen Ladung erhält sich am besten, wenn das Kolloid nicht in der Nähe von elektromagnetischen Feldern (elektr. Geräte: Kühlschrank, PC, TV... bzw. Magneten), sowie lichtgeschützt aufbewahrt wird. Bringen Sie Kolloide beim Einnehmen nicht mit Metallen und vorzugsweise nicht mit Plastik in Verbindung. Verwenden Sie ein Glasgefäß mit Skalierung.

Aufgrund technisch optimierter Herstellungsmethoden erleben Kolloide derzeit eine Renaissance – vor allem in der Alternativmedizin.

Quellen:

Josef Pies, Immun mit kolloidalem Silber, ISBN 978-3935767538

Kühni/Holst, Kolloidales Silber als Medizin
– Das gesunde Antibiotikum, ISBN 978-3038002468

Ronald J. Gibbs, Silver Colloids - Do They Work?

Peter A. Lindemann, A Closer Look At Colloidal Silver

Olivares/Gonzalez, Essentiality of copper in humans

Hayat, Colloidal Gold, Principles, Methods and Applications,
ISBN 978-0123339270

Albrecht/Hodges, Biotechnology and Bio applications of Colloidal Gold, ISBN 978-0931288395

Die Anwendung von Kolloiden bei gesundheitlichen Beschwerden ersetzt weder den Arztbesuch noch rechtfertigt sie den Abbruch einer Behandlung. Aus gesetzlichen Gründen stellen wir fest, dass kolloidale Lösungen keine Arzneimittel sind und auch keine Nahrungsergänzungsmittel. Alle getroffenen Aussagen basieren auf Recherchen im deutschen und internationalen Raum.



GAIAWATER GmbH
Bahnstraße 12
A - 3061 Ollersbach
Tel.: +43 (0)2772 / 56120
Fax: +43 (0)2772 / 56120-10
Mail: office@gaiawater.at
www.gaiawater.at



Goldkolloid
Silberkolloid
Kupferkolloid



www.gaiawater.at

Goldkolloid

Arzneizubereitungen aus Gold fanden seit Jahrtausenden Anwendung in der Medizin. Wunderheiler, Scharlatane und Ärzte verwendeten sie gleichermaßen. Paracelsus setzte „Trinkgold“ als Lebenselixier, Allheilmittel sowie als Hilfsmittel zur Bewusstseinsweiterung ein. Hildegard von Bingen empfahl Gold zur Vorbeugung gegen Erkältungen. Auch in der Therapie Suchtkranker wurde Gold verwendet. Heute ist die Anwendung von Goldpräparaten vor allem in der Zahnheilkunde, der Rheumatherapie und der Homöopathie (Depressionen, Angst- und Erschöpfungszustände) bekannt.

Wie wirkt Goldkolloid?

Forschungen haben gezeigt, dass die Leitfähigkeit und somit der Informationsfluss in den Zellen durch kolloidales Gold um ein Vielfaches verbessert wird. Gold in Kolloidgröße fördert den harmonischen Fluss der Energien (Qi), unterstützt die Selbstheilungskräfte, wirkt verjüngend und trägt zur mentalen und spirituellen Entwicklung bei. Goldkolloid wirkt hauptsächlich auf das Nerven- und Drüsensystem – vor allem auf die Zirbel- und die Hirnanhangdrüse. Seine Wirkung bei Suchtproblemen wie auch bei Depressionen erklärt sich wie folgt:

1. Gold aktiviert und harmonisiert das Drüsensystem.
2. Gold beruhigt das Nervensystem.
3. Gold verbessert das Energieniveau und führt so zu einer optimistischeren Grundstimmung.

Die optimale Qualität von kolloidalem Gold zeigt sich durch einen leichten rosa Schimmer. **Gaiawater**-Goldkolloid wird aus 99,99 % reinem Gold hergestellt.

Silberkolloid

Seit mehr als 3000 Jahren ist bekannt, dass Wasser länger trinkbar bleibt, wenn es in Silbergefäßen aufbewahrt wird, und Silbermünzen wurden in die Milch gelegt, um sie länger frisch zu halten. Die Oberfläche des Silbergegenstands reagiert mit dem Sauerstoff der Luft und es entwickelt sich eine unsichtbare Schicht Silberoxid. Die Silber-Ionen in der Flüssigkeit verhindern das Wachstum von Erregern und halten so den Inhalt länger frisch.

Wie wirkt Silberkolloid?

Silberkolloid tötet einzellige Erreger (Bakterien, Viren, Pilze) in kürzester Zeit. Die winzigen Silberpartikel blockieren ein für die Sauerstoff-Gewinnung des Erregers benötigtes Enzym, dessen Stoffwechsel dadurch zum Erliegen kommt und abstirbt.

Gaiawater-Silberkolloid wird aus 99,999 % reinem Silber und doppelt destilliertem Wasser – ohne Zusätze – hergestellt. Kolloidales Silber höchster Qualität muss geruch- und geschmacklos (nicht bitter!) und glasklar sein. Jede Trübung/Färbung weist auf ein „Klumpen“ der Silberpartikel hin. Dies mindert die Qualität des Silberkolloids, da nur stabile, frei schwebende kleinste Partikel optimal effektiv sind. Dieses Klumpen ist nahezu unvermeidlich bei den derzeit am europäischen Markt erhältlichen Kolloid-Generatoren; es tritt bei einer Silber-Partikelanzahl ab 10 – 15 ppm auf.

Kupferkolloid

Jahrhundertlang trug man Kupferschmuck direkt auf der Haut, z.B. gegen Krankheiten wie Rheuma. Außer dem Tragen von Kupfer verwendete man auch andere Methoden der Kupfertherapie. Man nahm es sogar in geriebener Form ein. Die Legende berichtet, dass die Königin von Saba geriebenes Kupfer in Salben auf ihre Haut strich, um ihre Schönheit zu bewahren.

Wie wirkt Kupferkolloid?

Kupfer ist ein essentielles Spurenelement. Es verhindert die Bildung von freien Radikalen und reaktiven Sauerstoffverbindungen und beseitigt bereits gebildete freie Radikale. Der Körper benötigt Kupfer für die Herstellung der Pigmente und der roten Blutkörperchen, für die Stärkung des Abwehrsystems, für die Wundheilung, für die Eisenaufnahme und für den Aufbau verschiedener Gewebe. Eine wichtige Rolle spielt es bei der Unterstützung der Knochenbildung und es ist unentbehrlich bei Heilungsprozessen. Kupfer hilft bei der Instandhaltung des Bindegewebes und der Blutgefäße. Es begünstigt die Regeneration der Knorpel und Sehnen und spielt eine wichtige Rolle für das Funktionieren des Immunsystems. Kupfer spielt gemeinsam mit Zink und Vitamin C eine große Rolle bei der Produktion von Elastin, das für die Elastizität der Haut verantwortlich ist. Es beugt somit der Faltenbildung vor. Kupfer stimuliert sogar das Gehirn.